



5. Ausführungen über Nähe / Distanz

Nähe

Körperliche Nähe zwischen den Kindern und den Betreuungspersonen der Roti Zora (gemeint sind im folgenden Text über Nähe / Distanz alle im Betrieb tätigen Personen) ist wichtig und notwendig. Wir legen grossen

Wert auf einen natürlichen und herzlichen Umgang mit den Kindern. Das Berühren und Trösten ist selbstverständlich.

Die Kinder sollen sich geborgen fühlen. Sie zeigen ihr Bedürfnis nach Nähe, indem sie sich zum Beispiel einer Betreuungsperson auf den Schoß setzen, sie umarmen oder auf den Arm genommen werden möchten. Alle Handlungen mit sexuellem Charakter oder auch sexualisierte Sprache sind verboten.

Grenzen

Die Betreuungspersonen respektieren jede Andeutung einer Grenze, die das Kind signalisiert. Das gilt umgekehrt genauso. Die Gewähr, dass diese Grenzen immer eingehalten werden, liegt bei der Betreuungsperson.

Zwischen den Kindern

Bei Kontakten zwischen den Kindern soll die Betreuungsperson erkennen, wenn sich ein Kind unwohl fühlt. Sie greift ein, indem sie die Situation verbalisiert und zusammen mit den betreffenden Kindern zu klären versucht.

Dökterlä

Das Entdecken des eigenen und anderen Körpers, z.B. beim „Dökterlä“, gehört zur normalen Entwicklung eines Kindes und wird von der Kita Roti Zora toleriert.

Unauffällig beobachtet die Betreuungsperson das Geschehen und greift nur ein, wenn ein Machtgefälle entsteht. Die am Spiel beteiligten Kinder sollen etwa im selben Alter sein.



Wickeln

Soll gewickelt werden, wird eine andere Betreuungsperson informiert. Die Kinder werden von einer Bezugsperson der Gruppe gewickelt, sei dies eine Erzieherin, FaBeK oder eine Praktikantin nach

absolvieren des ersten Monats in der Roti Zora. Personen, die eine Schnupperlehre o.ä. absolvieren, dürfen nicht wickeln.

WC

Das Kind wird nur begleitet, wenn es Hilfe benötigt. So lange es die Kinder nicht selber können, helfen wir beim Po putzen nach dem Stuhlgang. Die WC-Türe bleibt geöffnet oder angelehnt.

Der Ablauf wird mit den Eltern abgesprochen, sobald das Kind beginnt, auf die Toilette zu gehen.

Baden

Im Sommer können die Kinder manchmal baden oder duschen auf dem Spielplatz. Dabei tragen sie immer Badekleidung.

Fotografieren

Wenn wir „Roti Zora-Kinder“ fotografieren, geschieht dies ausschliesslich für berufliche Zwecke: Dokumentation von Unterlagen, Jahresbericht oder Elternabend. Es werden keine Bilder ins Internet gestellt, bei welchen die Gesichter der Kinder zu erkennen sind.

6. Hygienekonzept

Bei der Betreuung der Küche und der Toiletten wird das Lebensmittelgesetz eingehalten (Putz- und Kontrollplan, sowie schriftliche Aufzeichnungen, welche vom Lebensmittelinspektor kontrolliert werden können). Alle Mitarbeitenden sind über die Grundsätze der Küchenhygiene informiert und haben dies schriftlich bestätigt. Zweimal jährlich findet der Putztag statt, welcher unter Mithilfe der Eltern durchgeführt wird.



7. Sicherheits- und Notfallkonzept

In der Kindertagesstätte Roti Zora befindet sich eine Apotheke, die regelmässig kontrolliert und vervollständigt wird. Auf der Apotheke ist ein Notfallblatt befestigt. Ein weiteres Exemplar befindet sich an der Magnetwand des Teams. Alle festangestellten Teammitglieder haben einen Erste-Hilfe Kurs für Kinder besucht und sind verpflichtet, diesen regelmässig zu wiederholen.

Allergien

Die Eltern teilen uns bei der Anmeldung mit, ob Ihr Kind Allergien hat.

Auch wenn später Allergien auftreten, bitten wir die Eltern uns sofort zu informieren.

Krankheit

Die Mitarbeitenden der Roti Zora behalten sich nach eigenem Ermessen vor, erkrankte Kinder morgens nicht anzunehmen. Der Einfachheit halber bitten wir die Eltern, uns am Morgen telefonisch zu kontaktieren, wenn Ihr Kind sich nicht wohl fühlt, damit Sie und wir das weitere Vorgehen besprechen können.

Erkrankt ein Kind während der Betreuungszeit, werden die Eltern oder eine erziehungsberechtigte Person informiert. Diese sind verpflichtet, das Kind so schnell wie möglich abzuholen oder durch eine autorisierte Person abholen zu lassen.

Brandgefahr und Fluchtwege

In der Kindertagesstätte befinden sich im Küchenbereich ein Feuerlöscher und eine Brandschutzdecke. Im Büro ist ein weiterer Feuerlöscher vorhanden.

Auf unseren Öfen dürfen in der Heizperiode keine Gegenstände gelegt werden.

Im Brandfall alle Fenster und Türen schliessen. Die Kinder werden vom Personal ruhig aus dem Raum begleitet. Die Mitarbeitenden nehmen das Telefon, die Apotheke, die nötige Bekleidung und die Elternadressliste mit. Anschliessend wird nötigenfalls die Feuerwehr alarmiert. Danach kontaktieren wir die Eltern.

Unsere Eingangstüre ist von innen immer durch herunterdrücken der Falle zu öffnen, auch wenn die Türe mit dem Schlüssel verschlossen ist.



Unfälle

In der Kindertagesstätte ist eine Liste mit Notfall-Telefonnummern gut ersichtlich aufgehängt.

Bei Notfällen oder zur Sicherheit des Kindes sind die Mitarbeitenden berechtigt, das Kind sofort in ärztliche Behandlung oder in Spitalpflege zu geben. Die Eltern werden unverzüglich über das Geschehene informiert.

Allfällige Spesen wie Taxi, Krankenwagen oder Notfallarzt, gehen zu Lasten der Eltern.

Vorgehen bei Unfällen

Feststellen

- Ruhe bewahren
- Das Kind zu sich nehmen und beruhigen / Bei schweren Unfällen, das Kind wenn möglich nicht bewegen.
- Art der Verletzung feststellen

Massnahmen

- kleiner Unfall

Das Kind mit den notwendigen Massnahmen behandeln. (Coldpack, Salbe, Pflaster, etc.)

Das Kind weiter beruhigen oder trösten durch z.B. ein Lied singen.

- mittlerer Unfall

Das Kind mit den notwendigen Massnahmen behandeln. (Coldpack, Salbe, Pflaster, etc.)

Die Eltern informieren. (auch wenn sie z.B. an der Arbeit sind)

Die Eltern bitten, einen Termin bei einem Arzt zu vereinbaren und das Kind abzuholen.

Falls die Eltern nicht erreichbar sind:

- Mit dem Kind zu einem Kinderarzt fahren.
- Die zurückgebliebene Betreuungsperson versucht weiter mit den Eltern Kontakt aufzunehmen.
- Die Kontaktdaten des Kinderarztes den Eltern weitergeben.
- Für die weitere Betreuung der Gruppe, eine zusätzliche Betreuungsperson aufbieten.



- schwerer Unfall

Das Kind beruhigen und wenn möglich, nicht bewegen.

Falls nötig, lebensrettende Massnahmen bis zum Eintreffen des Notarztes ergreifen.

Eine zweite Person zur Unfallstelle hinzuholen:

- Eine Person setzt den Notruf ab und informiert die Eltern.
- Eine Person versorgt das Kind.

Sofort Notruf absetzen heisst:

- Unfallort: Name, Adresse, Telefon, Ansprechpartner
- Anzahl und Alter des / der Verletzten
- Unfallhergang beschreiben
- Art der Verletzung und Zustand des Kindes beschreiben

Nachbereitung

Die Mitarbeitenden informieren die Leiterin der Kindertagesstätte und erklären, was passiert ist.

Die Eltern werden beim Eintreffen durch die Mitarbeitenden bzw. durch deren Vertreter ausführlich informiert.

Überprüfung

Die Mitarbeitenden werden in die Sicherheitsbestimmungen der Kindertagesstätte Roti Zora eingewiesen. Die Sicherheitsbestimmungen werden regelmässig auf ihre Gültigkeit überprüft und gegebenenfalls angepasst.



8. Qualitätssicherung

Die Qualität der Kindertagesstätte Roti Zora zeichnet sich aus durch:

- ein vom Vorstand verabschiedetes Gesamtkonzept mit pädagogischen Inhalten, das regelmässig überprüft und nach Bedarf überarbeitet wird.
- den ständigen Austausch und die Reflektion der Mitarbeitenden unter anderem an den Teamsitzungen. Dank regelmässiger Feedbacks in Mitarbeitenden- und Qualifikationsgesprächen mit der Teamleiterin kann sich das Team weiter entwickeln.
- die pädagogische Ausbildung sämtlicher Teammitglieder.
- die jährlichen Weiterbildungen der festangestellten Mitarbeitenden.
- den grossen Aussenbereich, welcher den Kindern eine Fülle an Attraktionen bietet.
- dass alle festangestellten Teammitglieder der Kindertagesstätte einen Nothilfekurs für Kinder absolviert haben und ein Sicherheits- und Notfallkonzept sowie ein Hygienekonzept bestehen.
- Jährlicher Besuch der Aufsichtsbehörde